



PRESSEINFORMATION

Kostbare Wildnis vor dem Deich

10 Jahre UNESCO Weltnaturerbe Wattenmeer in St. Peter-Ording

St. Peter-Ording, Februar 2019 – Am 26. Juni 2009 erklärte die UNESCO das Wattenmeer der Nordseeküste vom niederländischen Den Helder bis nach Esbjerg in Dänemark – darunter den Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer – zum UNESCO Weltnaturerbe. Ein Titel, der die Schutzwürdigkeit der Nordseeküste auch international unterstreicht, denn sie wurde damit zu einem weltweit einzigartigen und unersetzlichen Naturgebiet erklärt, das von herausragendem Wert für die gesamte Menschheit ist. Im Zuge dieser Auszeichnung kann das Wattenmeer heute in einem Atemzug mit den berühmtesten Naturregionen der Welt genannt werden, zum Beispiel dem Great Barrier Reef, dem Vulkan Ätna oder den Everglades.

St. Peter-Ording begeht das Jubiläumsjahr mit Aktionen und Veranstaltungen, die das Bewusstsein für die Schönheit und den Schutzbedarf dieses natürlichen Schatzes fördern und das Erleben der Natur in den Mittelpunkt stellen. So hat die Naturerlebniswoche in diesem Jahr das Motto „10 Jahre Weltnaturerbe“. Sie findet vom 17. bis 23. Juni 2019 statt – inklusive des WeltnaturerbeFests am 23. Juni 2019. Ein Infowagen hält ganzjährig bei verschiedenen Veranstaltungen im ganzen Ort Sonderinformationen zum Thema Weltnaturerbe bereit, auch die digitalen Besucherinformationssysteme bieten Auskünfte dazu.

Natur hautnah und atemberaubend

In St. Peter-Ording zeigt sich das UNESCO Welterbe Wattenmeer von seiner schönsten Seite. Vor dem Deich erstrecken sich die Schutzzonen des Nationalparks. Zum einen die größten zusammenhängenden Sandsalzwiesen an Schleswig-Holsteins Festlandküste mit vielfältiger Flora und Fauna, die sich genau auf die dortigen Lebensbedingungen eingestellt haben. Viele Zugvögel rasten hier auf ihrer Reise in den Süden oder in den Norden, die meisten nutzen die Gebiete zum Brüten. Zum anderen finden sich hier ausgedehnte Dünengebiete, ebenfalls ein geschützter Bereich für Pflanzen und Tieren, gleichzeitig aber ein Element des Küstenschutzes.

Die Gezeiten sind ein Schauspiel, das täglich zum Beispiel von der Seebrücke aus an den Prielen durch die Salzwiesen zu beobachten ist. Die Salzwiesen selbst können bei einer Führung erkundet werden. Noch näher kommt man dem Wesen des Wattenmeers am zwölf Kilometer langen breiten Strand, an dem der wandernde Spülsaum den Wechsel der Gezeiten markiert und das Watt freilegt. Zieht sich die Nordsee in schönster Regelmäßigkeit zurück, lässt sich das UNESCO Weltnaturerbe Wattenmeer bei einer geführten Wattwanderung direkt auf dem Meeresboden unmittelbar und hautnah erleben. Zum Beispiel können Wattwanderer bei einer Watt-Safari die „Small Five“ entdecken, die kleinsten Lebewesen des Wattenmeers. Die Teilnehmer betrachten dabei Strandkrabbe, Wattwurm, Herzmuschel, Nordseegarnele und Wattschnecke aus nächster Nähe und erfahren alles über deren geschickte Anpassungsstrategien.



PRESSEINFORMATION

SPO klart auf

Samstag 13. April 2019 und Samstag, 21. September 2019

In besonders direkten Kontakt mit dem Weltnaturerbe kommen die Teilnehmer der Strandmüllsammelaktion „SPO klart auf“. Zweimal im Jahr – nach dem Winter und nach dem Sommer – befreien Freiwillige den Strand von angespültem Unrat und leisten einen großen Beitrag zu einer intakten Natur.

Naturerlebniswoche mit Weltnaturerbefest

Montag, 17. bis Sonntag, 23. Juni 2019

Die Naturerlebniswoche hat sich zu einem festen Bestandteil des Veranstaltungskalenders in St. Peter-Ording entwickelt. Die Aktionswoche, die Gästen wie Einheimischen die Möglichkeit gibt, den Nationalpark Wattenmeer durch Vorträge, Führungen, Ausflüge und Aktionen aus neuen, spannenden Perspektiven kennenzulernen, steht 2019 unter dem Jahresmotto des Nationalparks Wattenmeer „10 Jahre Weltnaturerbe“.

Den Höhepunkt der Naturerlebniswoche bildet der Zwischenstopp der Weltnaturerbe-Radtour am 23. Juni, dem Tag des Weltnaturerbefests, in St. Peter-Ording. Die Radtour findet vom 19. bis 26. Juni entlang des schleswig-holsteinischen Wattenmeeres statt. Die Radtour wird Ende Juni von zwei Teams gleichzeitig in Dänemark und den Niederlanden beginnen. Sie treffen sich am 30. Juni in Wilhelmshaven. Radfahrende Gäste sind auf jeder Etappe willkommen.

Nationalpark-Haus

Auch im Nationalpark-Haus St. Peter-Ording freut man sich über 10 Jahre UNESCO Weltnaturerbe Wattenmeer. „Die besondere Natur des Wattenmeers erhielt damit ganz offiziell den gleichen Status wie das Great Barrier Reef oder auch die Galapagos-Inseln. Ein großer Erfolg zum Schutz und Erhalt des Wattenmeers“, sagt Katharina Stephan, Stationsbeauftragte bei der Schutzstation Wattenmeer in St. Peter-Ording und Leiterin des Nationalpark-Hauses. Kleine und große Besucher/innen können im Rahmen der Erlebnis-Ausstellung zum Thema Nationalpark Wattenmeer das ganze Jahr z.B. an Aquarienführungen und Strandfunde-Workshops teilnehmen. Die Schutzstation Wattenmeer beteiligt sich außerdem mit Führungen und Vorträgen an der Naturerlebniswoche.

Weitere Veranstaltungen, die im Rahmen des Jubiläumsjahres stattfinden, sind im Veranstaltungskalender unter www.st-peter-ording.de zusammengestellt (Programmänderungen vorbehalten). Dort sind auch Quartiere zur Online-Buchung zu finden.

St. Peter-Ording

Das Nordseeheil- und Schwefelbad verbucht jährlich rund 2,5 Millionen Übernachtungen (400.000 Übernachtungsgäste, 580.000 Tagesgäste). Bei ca. 4.000 Einwohnern verfügt die Gemeinde über etwa 17.000 Gästebetten. Den ersten Gast empfing St. Peter-Ording im Jahr 1838, das erste Hotel eröffnete 1877. Mit dem Anschluss an die Bahn 1932 wuchs die Bedeutung als Ferienort weiter. Seit 1949 ist der Ort als Bad anerkannt. 1957 wurde direkt bei der DÜNEN-THERME die Schwefelquelle entdeckt. Einzigartig an der deutschen Westküste ist die Ausdehnung des Strands, der ca. 12 km lang und bis zu 2 km breit ist. Er ist Teil des Nationalparks und UNESCO Weltnaturerbes Wattenmeer